Berechnung

174

Abschrift

Berlin 25 April 1854.

173

Orvieto 18 Apr. 1854

165

Hochgeehrtester Herr Referendar!

Ich habe Ihnen am Montag in der Eile geschrieben, und zuerst Viterbo untersucht, um mein Versprechen Ihnen mit so freundlicher Aufmerksamkeit entgegen, daß mir gleich die Schlüssel auf den Stadt- u. den Bischofspalast anvertraut wurden, um nach meinem Belieben draußen zu können. Der Canon. Giov. Cristofori führte mich überall mit; wobei er andern Italienern gegenüber sehr unfreundlich sich, indem er sich aber auch Fremdlinge zugesellte. Kann ich ihn überall in solcher Hand! Im Kapitel sind Urk. von 1077 an; für uns nur die Briefe von K. Heinrich II, in dem regelmäßig vorkommenden Formular, darunter ein mit Friedrich II erlassen, von andern Notiz genommen. Hier ist die Urk. des Latinus Latini, die mir bekannt war, Viterbo betreffend. Weil Hr. Pl. aber leider zuerst die Urkunden sieht, so muß ich mich mit einer Abschrift Pl. Viterb. begnügen, s. XIV. mit vielen Urkunden. Nic. della Tuccia Chronik in Abschrift s. XVIII; Ch. M. fl. Montanarsche in Abschrift s. XVII.

P. Angelo in Spata, um 1000 an, erhielt zwei Urk. von Heinrich VI, die erneuert sind. P. Pietro von 1148 an, nichts für uns. P. Maria in Gradi Ordens. Kirchen Ordens. Klosterarchiv sehr reich, aber wenig geordnet, ergab für uns Ch. M. Fiorani, drei Urk. zwei in Gerichtsform. So sah ich im Ganzen 10 genommen, durch drei angedeutet, darunter eine von Fr I für Gottfried von Viterbo seinen Kapellan, für dessen Entschädigung wichtig; er überläßt ihm den Palast, d. Gottfried auf seinem Allode für den Kaiser gebaut hatte, 1189. Lauriotaro verloren lag. Annali sah ich nicht aufzeichnen können; der Kustos riet sie mir aus Nicola; in Viterbo sind sie nicht mehr, u. man muß hoffen, sie seien wo in einer wenigstens Bibliothek zu finden; vielleicht auch sie gleichzeitig auch, wie die Urkunden in Perugia.

In Montefiascone untersuchte ich die Seminarbibl. recht mit vielen Sorgen; es sind aber nur 5 Jahrbücher und ein paar Papierbücher. Der Archivar beginnt 1241, ohne Ch. M. Von der Bibl. wenen Uebelstände Schmutz, daß kein Sch.

In Orvieto sah ich, durch einen Brief des Can. Cristofori, dessen Sohn mir in Viterbo, an den Canon. Lazzarini, mir ich ebenfalls die ganze Geistlichkeit auch gefällig fand. Der Dom, mir an alte Urkunden in einem Archiv, enthält doch kein Ch. M. Der Bischöfl. Archiv, von Anfangen mit Bischofen von Urk. und Protokollen von 1523 an vorhanden, das doch die Franzosen alles verloren, gar kein Pergament mehr, bis auf 2 Urk. Urbans IV. s. XIII, die aber nichts für uns enthalten. Die Fabrica reich, aber gar